Favoritensiege erwartet

LAUFSPORT: Dürkheimer Berglauf am morgigen Samstag – Jonas Lehmann und Melanie Noll Favoriten – An die 300 Teilnehmer erwartet

BAD DÜRKHEIM. Der Dürkheimer Berglauf morgen zählt zum Pfälzer Berglauf-Pokal, einer Serie von sieben Läufen vom Februar bis November. Nach vier Siegen bei allen bisherigen vier Rennen steht fest: Jonas Lehmann hat den Pokal bereits vorzeitig gewonnen, ebenso Melanie Noll bei den Frauen. Beide werden auch am Samstag beim Lauf hinauf zum Bismarckturm vorn erwartet.

Stefan Jamin (143) vom LC Bad Dürkheim bei goldener Herbstsonne im vergangenen Jahr. ARCHIVFOTO: FRANCK

Der 26-jährige Jonas Lehmann (TuS Heltersberg) und die 31-jährige Melanie Noll (TSV Annweiler) haben den Pokal schon dreimal gewonnen und ebenfalls dreimal seit 2012 den Dürkheimer Berglauf. Und dieses Jahr laufen die beiden besten Pfälzer, die seit Jahren zur nationalen Spitze gehören, in bester Form. Lehmann schrammte vor vier Wochen beim Rietburg-Berglauf nur knapp am Streckenrekord vorbei. Und fast jedes Wochenende gewinnt er irgendwo in der Region. Noll präsentiert sich in diesem Jahr in absoluter Bestform und unterbot zuletzt in Edenkoben ihren eigenen Streckenrekord.

Die Frage ist also weniger, wer den Dürkheimer Lauf gewinnt, sondern eher: wie gewinnen sie? Knackt Melanie Noll den Streckenrekord der Frauen? Es könnte ihr in ihrer derzeitigen Form gelingen, denn schon einmal blieb sie nur 17 Sekunden über der Bestmarke, die seit dem Jahr 2007 bei 40:17 Minuten steht.

Dass Lehmann mit einem neuen Streckenrekord auftrumpfen könnte, hält der Veranstalter allerdings für ausgeschlossen: „Die 32:02 lief Thomas Greger im Jahr 1999 in absoluter Weltklasseform. Das schafft so bald keiner mehr. Vor allem nicht, wenn die Wege nass sind, wie in diesem Jahr. Da müssen gerade die schnellen Läufer an einigen rutschigen und abschüssigen Stellen das Tempo 'rausnehmen", sagt Henning Schneehage, der sportliche Leiter. „Lehmanns Ziel dürfte sein, so nah wie möglich an die Leistung seines Heltersberger Vereinskameraden Matthias Hecktor heranzukommen. Der lief 2007 mit 33:05 Minuten die beste Zeit nach Thomas Greger."

Spannend bleibt es im Rennen um die Plätze. Da ist alles offen. Ein Aspirant auf einen vorderen Rang ist der Eisenberger Max Kirschbaum (LG Ohmbachsee), der erstmals in Bad Dürkheim antritt, aber eher auf längere Trails spezialisiert ist. Im September gewann der 29-Jährige in Hertlingshausen den Ultratrail über 86 Kilometer.

Bei den Frauen will Jessica Kammerer (TuS Heltersberg) ihren Podiumsplatz in der Pokalwertung mit einer vorderen Platzierung festigen. Nolls stärkste Konkurrentin dürfte aber die 23-jährige Tanja Grießbaum (LG Rülzheim) sein.

Vom veranstaltenden Laufclub haben 16 Läuferinnen und Läufer gemeldet. Das Frauen-Team mit Sabine Rankel, Sonja Deiß und Sandra Weis will Boden gut machen in der Pokalwertung. Den Sieg vom Vorjahr können sie zwar nicht wiederholen, aber mit viel Glück noch einen Platz auf dem Treppchen erringen.

Der Veranstalter rechnet mit ungefähr 250 bis 300 Teilnehmern. Der Startschuss fällt um 14.45 Uhr auf der Leistadter Straße vor der Sporthalle der Berufsbildenden Schule. Der Schlussläufer vom LC mit den Letzten wird voraussichtlich um etwa 16 Uhr im Ziel am Bismarckturm eintreffen. Mehr als 70 Vereinsangehörige sorgen dafür, dass alles rund und niemand falsch läuft.

Der 8,7 Kilometer lange Lauf führt erst durch die Weinberge, dann über Waldwege und Pfade durch das Naherholungsgebiet und überwindet insgesamt 510 Höhenmeter. Der Kurs mit viel Auf und Ab gilt als anspruchsvoll. Der schwerste Teil kommt zum Schluss, etwa 500 Meter vor Erreichen des Bismarckturms, am steilen Anstieg am Geiersbrunnen. Traditionell werden dort die Läufer von Zuschauern mit Kuhglocken angefeuert. Teilnehmen kann jeder, der sich das zutraut. Kurzentschlossene können sich noch bis kurz vor dem Start in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule anmelden. (shg)